

KE. 2009.50.1

Beitrag von „H. Kellner“ vom 19. November 2012, 17:34

Hallo, heute mal eine Weiterzüchtung von GRÄSERS ERFOLG !

KE.2009.50.1 = GRÄS. ERFOLG x Tr. purpureopilosus, Dm. : 15 cm

Das ist die erste Pflanze, die aus dieser Kreuzung bei mir geblüht hat.

Sie ist gepfropft auf Tr. pachanoi. Die entstandenen Sämlinge kann man in 2 Gruppen einteilen; einmal Pflanzen mit etwas dichterem - und andererseits Pflanzen mit T. purpureopilosus - ähnlicher Bedornung.

Die vorgestellte Pflanze gehört in die erste Gruppe.

Von der Blüte war ich natürlich enttäuscht, sie wirkt aber etwas füllig, was mir gut gefällt.

H. Kellner

Beitrag von „Michael.K“ vom 20. November 2012, 11:55

die Enttäuschung kann ich nachvollziehen, mich wundert aber das "Endergebnis" nicht wirklich. Ich würde nicht wirklich eine botanische Art in etwas Exclusives einkreuzen, meist dominiert dann eben der botanische Elternteil. Tr. purpureopilosus ist überhaupt sehr dominant. Den Nachteil- wenn man es als solchen betrachten möchte- sehe ich bei dieser Art in erster Linie in der späten Blütezeit und das nervige üppige Sprossverhalten. Ich nehme Alternativ Tr. lamprochlorus für diese Zwecke. Zumindest mein Klon hat sehr große, duftende Blüten, die bis weit in den Herbst hinein blühen. Sprosst zwar auch, aber nicht so extrem, außerdem finde ich die Bedornung meines Klones sehr ansprechend.

Beitrag von „Revenger“ vom 20. November 2012, 23:34

Vielleicht lohnt hier die Rückkreuzung mit "Gräsers Erfolg" um die dominanten Gene der Tr. purpureopilosus evtl. doch einzukreuzen.... Und "enttäuschend" muß zur Blüte nicht wirklich gesagt werden 🤔

Beitrag von „H. Kellner“ vom 22. November 2012, 10:57

Hallo Herr Kießling,

nun, die Enttäuschung bezieht sich ja nur auf eine von mehreren Nachkommen. Ich denke schon, dass auch bei Kreuzungen mit *Tr. purpureopilosus* schöne Nachkommen erzielt werden können. Mir gefällt

bei diesem *Tricho.* besonders die frühe Blühreife (ab 9 cm.) und das späte Blühen im Jahr, zu einer Zeit, wo kaum noch andere Hybriden Blüten zeigen. Zudem bin ich der Meinung, dass man in weiße Blüten oft sehr gut Farbe hinein bringen kann. Das haben auch meine Kreuzungen von GRÄS. ERFOLG x *Tr. spachianus* gezeigt !

H. Kellner